



UGS KATHARINA
Erdgasspeicher Peissen GmbH

Untergrundgasspeicher Katharina

Bürgerinformation

(Stand: 01.10.2024)



Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,

mit dieser Bürgerinformation möchten wir Ihnen aktuelle Angaben zu unserem Untergrundspeicher übermitteln.

Wir, die Erdgasspeicher Peissen GmbH („EPG“), sind uns unserer Verantwortung gegenüber Ihnen, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst und legen deshalb sehr hohen Wert auf Transparenz und

eine gute Nachbarschaft.

Wir wollen mit dieser Bürgerinformation für gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz werben – denn Sie sind uns wichtig.



Vorab

Der Gesetzgeber verpflichtet mittels der 12. Bundes-Immissionsschutzverordnung (12. BImSchV), hier § 8a Störfallverordnung, die Betreiber einer Anlage, die mit sogenannten Gefahrstoffen – in diesem Fall Erdgas – arbeiten, alle Personen, die von einem Störfall betroffen sein könnten, in einem maximalen Rhythmus von fünf Jahren über die aktuellen Gegebenheiten zu informieren.

Unser Untergrundspeicher (UGS) Katharina dient der temporären Einlagerung von Erdgas und unterliegt der regelmäßigen Prüfung durch das zuständige Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt. Hochmoderne Sicherheits- und Überwachungstechnik auf den Kavernen und der

Obertageanlage sowie unsere langjährige Erfahrung im sicheren Betrieb von Erdgasspeichern zeichnen uns aus. Damit und durch unsere jahrelange gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Sicherheitskräften, der Feuerwehr und den Behörden gewährleisten wir Ihre Sicherheit.

Damit Sie bei einem eventuellen Störfall richtig vorbereitet sind, haben wir diese Broschüre für Sie zusammengestellt. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Sie mit den Eigenschaften von Erdgas vertraut machen und Ihnen unsere Maßnahmen und Vorkehrungen erklären, mit denen wir Ihre Sicherheit gewährleisten.

Was bedeutet dies konkret?

Bei der Störfallverordnung handelt es sich um eine Vorschrift des Staates, die den Schutz von Menschen und der Umwelt bei Störfällen an technischen Anlagen und beim Austritt von gefährlichen Stoffen regelt.

Die Verordnung gilt für alle Unternehmen, die mit gefährlichen Stoffen oberhalb sogenannter Mengenschwellen arbeiten. Für uns als ein Betriebsbereich der oberen Klasse gilt die Störfallverordnung mit erweiterten Pflichten, da die gespeicherte Menge an Erdgas in unseren Kavernen den Mengenschwellenwert von 200.000 Kilogramm überschreitet.

Als Betreiber derartiger Anlagen sind wir durch die Störfallverordnung verpflichtet, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Störfälle von vornherein zu vermeiden. Auftretende Störfälle sind sofort zu erkennen und so zu behandeln, dass deren Auswirkungen auf den Menschen sowie die Umwelt weitestgehend minimiert werden.

Ein kurzer Rückblick

Der erste Spatenstich für den UGS Katharina erfolgte 2011 in Peißen als Ortsteil von Bernburg an der Jekaterinastraße 1.

Zum 1. April 2017 waren der Bau der neuen Obertageanlage, der Speicheranbindungsleitung an das vorgelagerte Fernleitungsnetz sowie der ersten vier Kavernen (als Hohlräume, in denen das Erdgas gespeichert wird) abgeschlossen, womit alle Voraussetzungen zur Aufnahme des Regelbetriebes für die Ein- und Ausspeisung von Erdgas in bzw. aus den Kavernen vorlagen.

Bis zum Jahr 2025 wird der UGS Katharina weiter ausgebaut. Im Endausbau verfügt der UGS Katharina über zwölf Kavernen mit einer Gesamtspeicherkapazität von ca. 600 Mio. Kubikmetern Erdgas.

Diese Menge reicht aus, um rund 300.000 Haushalte ein Jahr lang mit Erdgas zu versorgen.

Der UGS Katharina ist, wie auch der angrenzende UGS Bernburg, der von der VNG Gasspeicher GmbH betrieben wird, ein sogenannter Kavernenspeicher. Die Kavernen werden durch Bohrungen und anschließende Solung von Hohlräumen in einem unterirdischen Salzstock in 500 bis 700 Metern Tiefe geschaffen.

Die Errichtung des UGS Katharina stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Erdgas in Deutschland und Europa dar.

Somit können saisonal schwankende Energienachfragen besser bedient werden. Die sichere und flexible Versorgung unserer Speicherkunden mit Erdgas ist unser Ziel.

Garant für die Sicherheit, die Zuverlässigkeit und den störungsfreien Betrieb unserer technischen Anlagen auf dem UGS Katharina sind die Erfahrungen und das Wissen unseres in der Gasspeicherung erfahrenen Gesellschafters sowie die vertraglich gebundenen, fachkompetenten Dienstleister.

Unterstützt von modernen Managementsystemen gewährleisten wir die Einhaltung hoher Qualitätsstandards für Arbeitsschutz, Umweltschutz, Brandschutz und Sicherheit.

Sie tragen somit zur sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsführung aller erforderlichen Prozesse zur Ein- und Ausspeisung sowie der Speicherung von Erdgas bei.

Für die EPG hat der schonende und verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt in allen technischen und nichttechnischen Prozessen höchste Priorität.



Betriebsbereich

UGS Katharina

Jekatarinastraße 1

06930 Bernburg OT Peissen

Was machen wir?

Unser UGS Katharina dient dem Ausgleich tages- und jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen von Erdgas. Das in den verbrauchsschwachen Sommermonaten eingespeicherte Erdgas wird insbesondere in der kalten Jahreszeit unseren Kunden zur Bedarfsdeckung bereitgestellt. Die unterirdischen Hohlräume in Form von Kavernen werden also als Zwischenlager für Erdgas (Energiespeicher) genutzt.

Was passiert bei der Ein- und Ausspeicherung?

Das Erdgas erreicht den UGS Katharina über Ferngasleitungen. In einer Gasmessanlage wird die einzuspeichernde Menge erfasst und parallel auf Qualität geprüft. Anschließend wird das Erdgas

mithilfe von Verdichtern komprimiert und in den Kavernen gespeichert. Während der Einspeicherung erwärmt sich das Erdgas. Deshalb muss es durch eine Gaskühlanlage auf 30–40 Grad Celsius abgekühlt werden. Bei einer Ausspeicherung muss das während der Lagerung in den Kavernen feucht gewordene Erdgas in einer Gasaufbereitungsanlage getrocknet und wieder erwärmt werden. Danach wird es in der bereits erwähnten Gasmessanlage auf Qualität und Menge geprüft. Über die abgehende Transportleitung gelangt das Erdgas dann zurück in das Gasnetz und wird anschließend über Gasverteilernetze den Kunden zur Verfügung gestellt.

Eigenschaften von Erdgas

Der einzige nach Störfallverordnung relevante Stoff, der an unserem Speicherstandort UGS Katharina zum Einsatz kommt, ist Erdgas. Sie kennen es sicher aus dem Chemieunterricht als Methan (CH₄).

Es liegt in unseren technischen Anlagen in großen Mengen und unter hohem Druck vor. Erdgas ist weder giftig noch gesundheitsschädlich, jedoch entzündlich. Das Gas kann in Verbindung mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Solch ein Gemisch entsteht bei einer Gaskonzentration von 4–17 Vol.-% Erdgas in der Luft. Im System und insbesondere in den Kavernen kommt das Gas aber zu keinem Zeitpunkt mit Luft in Verbindung. In einer geschlossenen Kaverne kann also nichts „explodieren“.

Bei der Verbrennung von Erdgas entstehen keine gefährlichen Emissionen. Da das Gas leichter als Luft ist, steigt es bei Freisetzung schnell nach oben. Hierbei kommt es zur Vermischung mit Luft. Das dadurch entstandene Gemisch verflüchtigt sich jedoch schnell wieder.

Präventivmaßnahmen

Ein sicherer und zugleich effizienter Betrieb des Erdgasspeichers wird durch unser vertraglich gebundenes, hoch qualifiziertes Fachpersonal am Speicherstandort sowie unter Nutzung modernster Prozessleittechnik erreicht. Der damit verbundene hohe Automatisierungsgrad gewährleistet eine umfassende Kontrolle aller technischen Prozesse.

Die Technologie der unterirdischen Gasspeicherung in geeigneten geologischen Formationen – hier den Kavernen – hat sich in jahrzehntelanger Praxis bewährt. Mittels eines integrierten Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystems unseres Betriebsführers wurden Voraussetzungen

geschaffen, während des Betriebes und der Instandhaltung jederzeit die Sicherheit und Zuverlässigkeit des UGS Katharina zu gewährleisten. Mithilfe umfassender Überwachungsmethoden sichern wir die technische Dichtheit unserer Systeme. Die Obertageanlage ist nach dem aktuellen Stand der Technik errichtet worden. Sie besitzt eine Vielzahl an Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen. Es ist möglich, mithilfe eines übergreifenden Not-Aus-Systems in sehr kurzer Zeit sämtliche Ein- und Ausgangsarmaturen energieunabhängig zu schließen und somit die Gaszufuhr bei Bedarf sofort zu unterbrechen. Des Weiteren verfügt die Anlage UGS Katharina über modernste Brand- sowie Gaswarnmeldeeinrichtungen, die einem frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen eventueller Leckagen und Brände dienen.

Zur Verhinderung sowie zur Auswirkungsbegrenzung von Störfällen haben wir die notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen und diese in einem Sicherheitsbericht sowie in einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan zusammengefasst. Dieser wurde den zuständigen Behörden und dem Katastrophenschutz vorgelegt und mit ihnen abgestimmt.

Der Betriebsführer unseres Speichers ist DIN zertifiziert: Jährlich prüfen externe Gutachter und zugelassene Überwachungsstellen den Betrieb auf die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen mittels der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001, auf Basis der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 und der Arbeitsschutzmanagementnorm nach ISO 45001.

Um auf eventuell auftretende Störfälle sofort reagieren zu können, wurden zwischen der EPG und den örtlichen Rettungskräften sowie externen Spezialisten entsprechende umfangreiche Hilfeleistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit den Rettungskräften wird in regelmäßigen Übungen trainiert.

Störfall wäre etwa ein Brand, eine Explosion oder ein unkontrollierter Austritt von Erdgas.

Was ist ein Störfall?

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und technischer Prävention kann es im laufenden Betrieb eines Erdgasspeichers zu kurzzeitigen Störungen kommen. Diese können sich zum Beispiel im Umfeld des Betriebsplatzes durch vorübergehende Geruchs- und Lärm-belästigung äußern.

Wenn sich hieraus eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen, für die Umwelt oder für Kultur- und Sachgüter ergibt, liegt ein Störfall im Sinne der Störfallverordnung vor. Ein

Stoffe, die einen Störfall verursachen können und deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Die Anlagenteile des Erdgasspeichers gelten dauerhaft als technisch dicht. Obwohl alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind, kann aufgrund der vorhandenen Druckverhältnisse das Entweichen von Stoffen in den technischen Anlagen natürlich nicht mit allerletzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Überblick der auf dem Erdgasspeicher Katharina gehandhabten gefährlichen Stoffe, die einen Störfall verursachen können.

Stoff	Erdgas
Eigenschaften	gasförmig, farblos, geruchlos
Piktogramme	
Gefahrenbezeichnung	extrem entzündbares Gas
Gefahreneigenschaften	kann explosionsgefährliche Gemische mit Luft bilden



**RICHTIGES
VERHALTEN
IM NOTFALL**

Was kann im Notfall getan werden?

Damit Sie bei einem eventuellen Störfall richtig handeln, haben wir Ihnen nachfolgend eine Seite mit für Sie wichtigen Verhaltensweisen zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Seite abzutrennen und an einem für Sie schnell erreichbaren Ort aufzubewahren, um bei einem eventuellen Störfall schnell reagieren zu können.

Darüber hinaus möchten wir Sie auch persönlich informieren. Dazu veranstalten wir in regelmäßigen Abständen „Tage der offenen Tür“ an unserem Standort. An diesen Tagen werden beispielsweise Führungen zu den technischen Anlagen angeboten, damit Sie sich selbst ein Bild von unserer Arbeit und unseren Anlagen machen können.

Hier stehen Ihnen unsere erfahrenen Mitarbeiter auch bei allen weiteren Fragen rund um die Speicheranlagen zur Verfügung.

Wie erkennen Sie die Gefahren?

- durch Geruchswahrnehmung
- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- akustische Wahrnehmung, z. B. lauter Knall, unübliche Geräusche, Zischgeräusche durch ausströmendes Erdgas
- bei Lautsprecher- und Radiodurchsagen

Wie werden Sie alarmiert?

- bei folgendem Sirenenalarm: eine Minute Heulton, an- und abschwellend
- Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr
- Radiodurchsagen
- Social-Media-Meldungen der Polizei und des Landkreises
- Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA oder KATWARN) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Was ist zu tun?

Auf der Straße

1. Halten Sie sich nicht im Freien auf!
2. Gehen Sie in geschlossene Räume!
3. Halten Sie die Anfahrtswege für Einsatzkräfte frei!
4. Kommen Sie auf keinen Fall zum Werksgelände – Sie behindern damit die Rettungskräfte!

Bei Feststellungen, Hinweisen bzw. Informationen, die unser Unternehmen betreffen, nutzen Sie bitte unsere kostenfreie **Bereitschaftsnummer 0800 9920 0909** oder senden Sie uns eine **E-Mail** an **bereitschaft@ugs-katharina.de** (24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche erreichbar).

Im Haus

1. Schließen Sie alle Fenster und Türen!
2. Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus!
3. Telefonieren Sie möglichst wenig, um die Leitungen freizuhalten!

Wenn Sie uns / die Polizei informieren, beachten Sie bitte die 5 W-Fragen

- Wo? (Ort)
- Was? (Hergang)
- Wie viele? (Zahl der Verletzten)
- Wer meldet? (Name, Adresse, Telefonnummer)
- Warten auf Rückfragen

Nachrichten

1. Achten Sie auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr!
2. Informieren Sie sich über die örtlichen Medien bzw. Rundfunksender über die Situation!

Erdgasspeicher Peissen GmbH
Magdeburger Straße 23
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0341 443 7910
Fax: 0341 443 7970
E-Mail: info@ugs-katharina.de
Web: www.ugs-katharina.de

„Erdgasspeicher sind eine entscheidende Säule für die Sicherheit der Erdgasversorgung in Europa. Das Erdgas, das mit Fertigstellung des UGS Katharina eingespeichert werden kann, würde ausreichen, um jedes Jahr rund 300.000 Haushalte sicher zu versorgen.“